

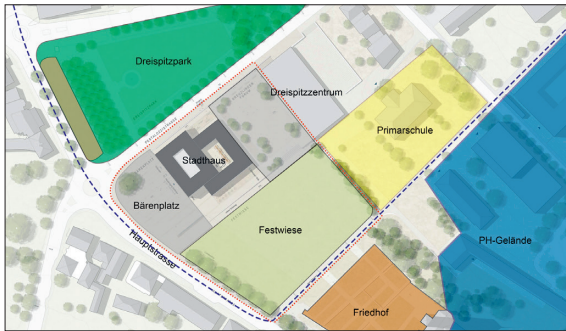


Jonathan Mayer

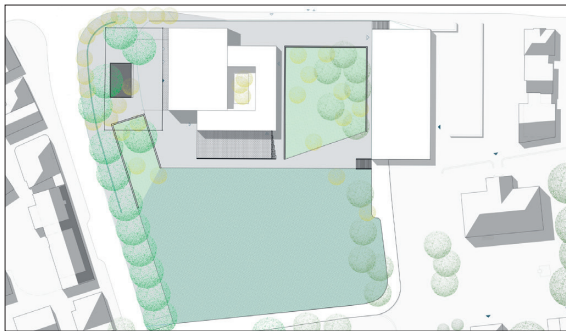
Diplomand	Jonathan Mayer
Examinatoren	Prof. Peter Petschek, Martin Keller, Jochen Soukup
Experte	Christophe Rentzel, Salathe Gartenbau AG, Oberwil, BL
Themengebiet	Landschaftsbau und -management

Aussenraumgestaltung Neubau Stadthaus Kreuzlingen

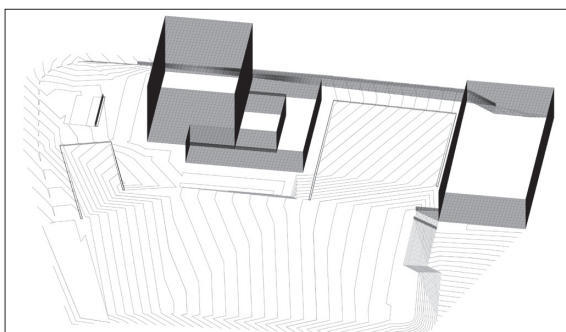
Verbindender Mittelpunkt zwischen Stadtzentrum und See



Übersicht und Lage des Bearbeitungsperimeters



Konzeptplan Aussenraum Stadthaus Kreuzlingen



Digitales Geländemodell mit Höhenliniendarstellung der gesamten geplanten Aussenanlage des Stadthaus

Problemstellung: Im Rahmen der Bachelorarbeit sollte als Abschluss des Studiums ein kompletter Planungsablauf vom Entwurf über die Ausführungsplanung bis zur Erstellung eines Leistungsverzeichnisses erfolgen. Dieser Arbeitsablauf wurde anhand der Aussenraumgestaltung des Stadthaus in Kreuzlingen durchgeführt.

Vorgehen: In der Analyse stellte sich heraus, dass der Aussenraum des Stadthaus im Zentrum der Langsamverkehrsachse zwischen dem Bodensee und dem «Kreuzlinger Boulevard», der das Stadtzentrum bildet, liegt. Des Weiteren konnte ein bedeutender historischer Wert der Festwiese als innerstädtischer Freiraum festgestellt werden. Dieser Freiraum war einige Zeit sogar unter Schutz gestellt. Im Konzept wurde deshalb auf diese Aspekte eingegangen. Der Bärenplatz orientiert sich stark in Richtung Materialität und Gestaltung am Stadtzentrum. Im Gegensatz hierzu wird der Freiraum auf der Gebäuderückseite von der Festwiese, den Grünflächen am See und dem PH-Gelände geprägt. Im Vorprojekt wurde diese Arbeit mit dem Bestand vertieft und neu interpretiert. Die Materialisierung, Bepflanzung und Gestaltung orientieren sich stark am Bestand. Der innerstädtische Freiraum, der auch beim Entwurf der Architektur eine wichtige Rolle spielt, ist grosser Bestandteil der Aussenanlage. So wird die historische Festwiese erhalten und ist weiterhin in Form einer Schotterrasenfläche für Temporärveranstaltungen nutzbar. Der Bärenplatz ist auch weit und offen gestaltet. Die Fläche wird durch einen 150 m² grossen Wasserfilm eines Wasserspiels geprägt. Dieses Wasserspiel ist frei begehbar und mit dem Fahrrad zu durchqueren. Dies schafft eine Offenheit, die der Verknüpfung des Stadtzentrums mit dem Bodensee zugute kommt. Die Asphaltfläche und deren Gneiseinfassung schaffen zusammen den Bezug zum Stadtzentrum. Den Bezug zur Geschichte des Orts und zu den Freiräumen am See schafft dagegen die in den Bärenplatz hineinragende Festwiese. Die Identität erhält der Ort durch das Aufeinandertreffen und Verknüpfen der beiden unterschiedlichen Freiräume in Verbindung mit dem grossen Wasserspiel.

Ergebnis: Das Projekt der Aussenraumgestaltung des Stadthaus Kreuzlingen erfüllt alle Ansprüche, die an einen Freiraum gestellt werden. Es gliedert sich in den Bestand ein, jedoch hat es durch die Brunnenanlage und den grossflächigen Bärenplatz einen sehr hohen repräsentativen Wert. Des Weiteren verknüpft der neu entstehende Freiraum das Stadtzentrum mit dem PH-Gelände und dem Bodensee. Er bildet eine wichtige attraktive Langsamverkehrsachse und einen Treffpunkt im Mittelpunkt von Kreuzlingen.